





Ausgangssituation

refurbed ist der am schnellsten wachsende Online-Marktplatz für refurbished Produkte in der DACH-Region. Die **Mission von refurbed ist es, durch die Schaffung weiterer Lebenszyklen für bestehende Produkte den Konsum nachhaltig zu verändern.** Durch das Refurbishment wird 83% weniger CO₂ als bei der Herstellung eines Neugeräts ausgestoßen.

Aufgabenstellung & Ziele

Die Aufgabe war, **Kritik am Konsum und der linearen Wirtschaftsform** zu üben – **im öffentlichen Raum, emotional, interaktiv** – sodass sich Menschen angesprochen fühlen und durch die Botschaft aufgerüttelt werden. refurbed als Marke stand bei dieser Aktion bewusst im Hintergrund, sollte aber bei näherer Beschäftigung mit der Aktion als Absender sichtbar sein.



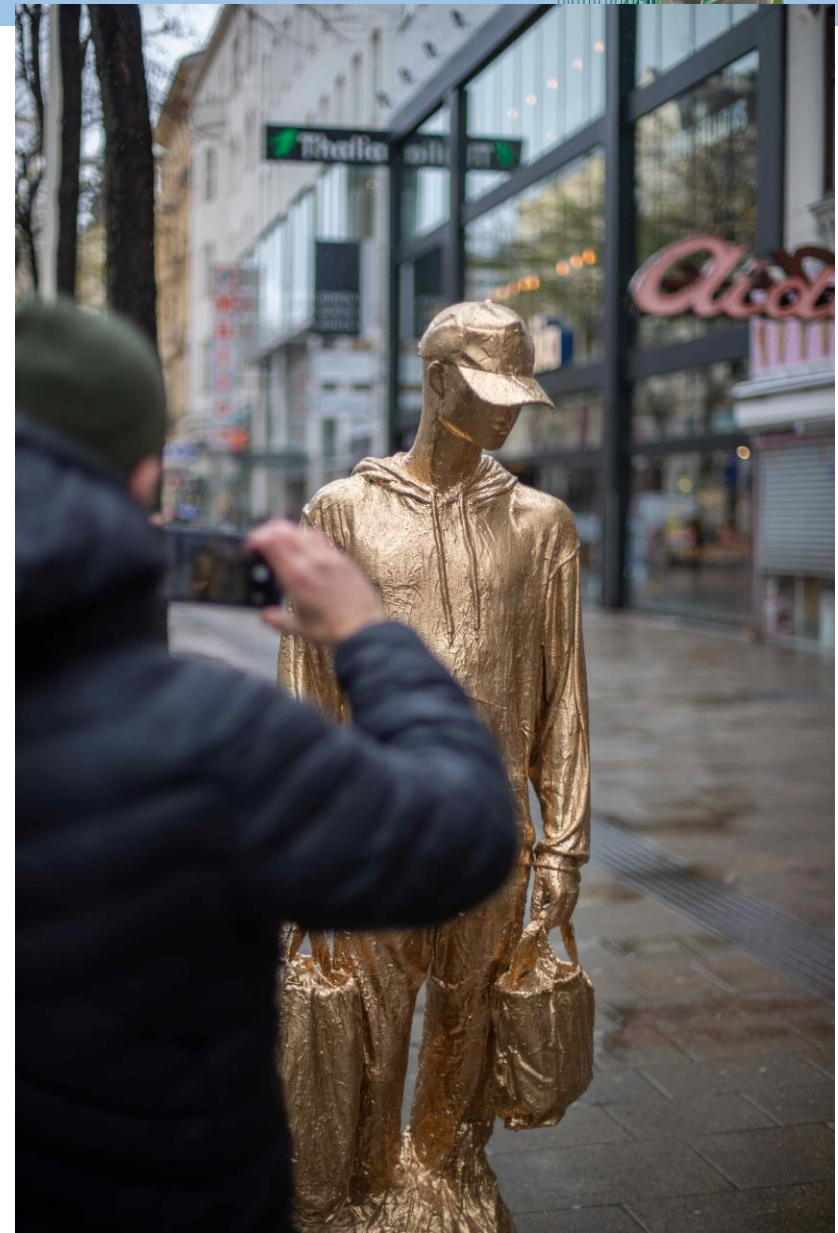
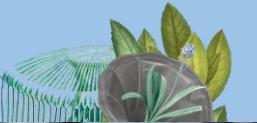
Strategische Umsetzung & Maßnahmen

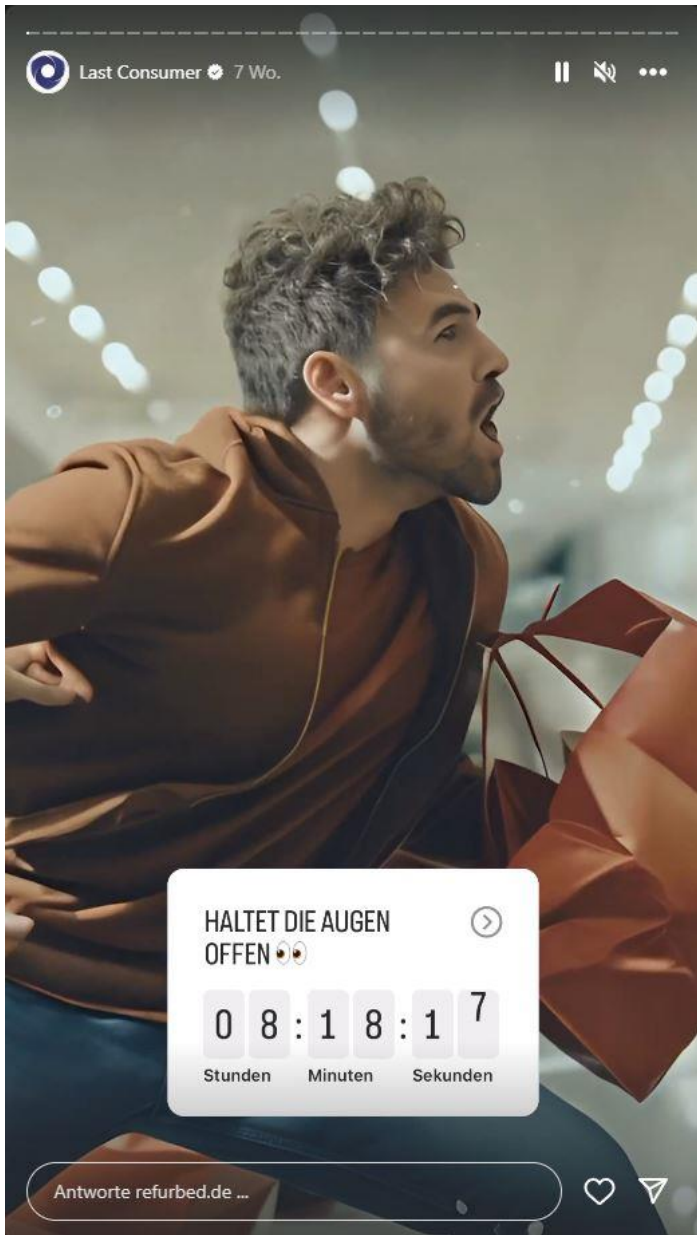
Wann und wo besser Kritik am Konsum üben als **am Black Friday auf der Mariahilfer Straße**, der größten Einkaufsstraße Wiens? Das **Mahnmal „Der letzte Konsument“** wurde gut sichtbar an einem der umsatzstärksten Tage im Jahr, kurz vor Weihnachten, zentral im Shopping-Trubel aufgestellt.

Die Botschaft: **Wenn wir unseren Konsum nicht ändern und mehr Acht auf den Planeten geben, sterben wir als Spezies aus.** Das Mahnmal erinnert an ein Ausstellungsstück im Museum. Direkt am Point of Sale widerspricht das Mahnmal allen anderen Calls to Action in der Umgebung (Kaufen! Sale! etc.).

Einzelne Maßnahmen

- Presseaussendung mit Ankündigung und Hintergrundinfos am Montag der Black Week
- Aufbau des Mahnmals am Black Friday – angebrachter QR-Code führt auf eine Landing Page, die die Aktion und die Notwendigkeit der Kreislaufwirtschaft erklärt und Tipps für nachhaltigeren Konsum gibt
- Berichterstattung auf refurbished Social Media-Kanälen (z.B. Instagram Storys) und in Zusammenarbeit mit Influencer:innen
- PESO: Paid (Influencer:innen), Earned (Medienberichte), Shared (Beiträge von privaten User:innen), Owned (Landing Page, Social Media-Posts)





EDITOR'S CHOICE

„Die Österreicher verbrauchen derzeit 3,5 Erden“

„The Last Consumer“: Mahnmal der Zukunft mitten im Shoppingwahn

HINTERGRUND | Stefanie Bruckbauer | 21.11.2023



„Der letzte Konsument“ ist ein von dem Wiener Künstler Thomas Waidhofer in Zusammenarbeit mit refurbed geschaffenes Mahnmal, das aufzeigen soll, was durch unseren derzeitigen Lebensstil auf dem Spiel steht: „Unser eigenes Überleben.“

Gestern am 20. November, hat die diesjährige Black Week begonnen, damit der Höhepunkt des Massenkonsums und, wie refurbed sagt, der „sinnlosen Ressourcen-Verschwendung unserer Konsumgesellschaft“. Mitten im Trubel wird heuer am Black Friday allerdings ein neuer Protagonist stehen: Eine fast zwei Meter große, goldene Kunstfigur namens „Der letzte Konsument“.

„Der letzte Konsument“ ist ein von dem Wiener Künstler Thomas Waidhofer in Zusammenarbeit mit refurbed geschaffenes Mahnmal, das eindrücklich aufzeigen soll, was durch unseren derzeitigen Lebensstil auf dem Spiel steht: „Unser eigenes Überleben.“

Refurbed erklärt: „Die Mariahilfer Straße (und ihre Shoppingschwester, die Kaufingerstraße in München) wurden als Standorte für die aussterbende Spezies des letzten Konsumenten gewählt. Sind sie doch der Hotspot des Massenkonsums – vor allem während der Black Week.“

Der Gründer von refurbed und Initiator der Aktion, Peter Windischhofer, sagt über den letzten Konsumenten und dessen Mission: „Wir können nicht verhindern, dass Händler und Konsumenten sich in dieser Woche in eine unsinnige Materialschlacht werfen, aber wir wollen versuchen, so viele Leute wie möglich mit dem letzten Konsumenten zu konfrontieren, damit mehr Menschen erkennen, dass diese lineare Wirtschaftsform unsere Lebensgrundlage vernichtet. **Derzeit verbrauchen wir**



Österreicher im Durchschnitt 3,5 Erden mit unserem Lebensstil – pro Jahr. Das ist, als ob ich statt mit 130 km/h auf der Autobahn 455km/h fahre – ziemlich lebensgefährlich! Wir müssen zurück zu bedarfsorientiertem Konsum und diesen stärker durch Reparatur, Recycling, Upcycling und Refurbishment decken.“

„Der letzte Konsument“ wird diesen Freitag, also am Black Friday, den 24.11., auf der Mariahilferstrasse zu finden sein. Danach wird er im Office von refurbed seine neue Heimat finden.

Weitere Infos zum letzten Konsumenten gibt es unter: <https://www.refurbed.at/a/lastconsumer/>

ORF „Wien heute“ TV-Dreh



Wiener Mahü: Kunstfigur als Kritik gegen Shoppingwahn zu Weihnachten

0 KOMMENTARE Von - 21.11.2023 16:54 (Akt. 22.11.2023 08:25)



„Der Letzte Konsument“ ist auf der Wiener Mariahilfer Straße zu sehen. ©refurbed

Am "Black Friday" zielt eine kritische Kunstfigur die Wiener Mariahilferstraße. "The Last Consumer" ist ein Mahnmal gegen Shoppingwahn vor allem zur Weihnachtszeit.



Kirchenbücher online finden

Mitten im Trubel wird am diesjährigen Black Friday allerdings ein neuer Protagonist stehen: Eine fast zwei Meter große, goldene Kunstfigur namens „Der letzte Konsument“. Ein von dem Wiener Künstler Thomas Waidhofer in Zusammenarbeit mit refurbed geschaffenes Mahnmal, das eindrücklich aufzeigt, was durch unseren derzeitigen Lebensstil auf dem Spiel steht: unser eigenes Überleben.

Kritische Kunstfigur gegen Shoppingwahn zu Weihnachten auf Wiener Mahü

Die Mariahilfer Straße in Wien-Neubau (und ihre Shoppingschwester, die Kaufingerstraße in München) wurden als Standorte für die aussterbende Spezies des letzten Konsumenten gewählt. Sind sie doch der Hotspot des Massenkonsums – vor allem während der Black Week.

„Wir können nicht verhindern, dass Händler und Konsument:innen sich in dieser Woche in eine unsinnige Materialschlacht werfen, aber wir wollen versuchen, so viele Leute wie möglich mit dem letzten Konsumenten zu konfrontieren, damit mehr Menschen erkennen, dass diese lineare Wirtschaftsform unsere Lebensgrundlage vernichtet“, so Initiator der Aktion, Peter Windischhofer über den letzten Konsumenten und dessen Mission.

Article ID

Österreicher verbrauchen derzeit 3,5 Erden

„Derzeit verbrauchen wir Österreicher:innen im Durchschnitt 3,5 Erden mit unserem Lebensstil – pro Jahr. Das ist, als ob ich statt mit 130 km/h auf der Autobahn 455km/h fahre – ziemlich lebensgefährlich! Wir müssen zurück zu bedarfsorientiertem Konsum und diesen stärker durch Reparatur, Recycling, Upcycling und Refurbishment decken“, ist Windischhofer überzeugt. „Der letzte Konsument“ wird diesen Freitag (am Black Friday, 24.11.) auf der Wiener Mahü zu finden sein, danach wird er im Office von refurbed seine neue Heimat finden.